

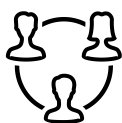
## Neues Coronavirus – was tut der Kanton Luzern?



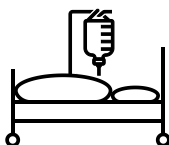
Die Behörden des Bundes und der Kantone versuchen, die Ausbreitung des Coronavirus in der Schweiz zu verhindern. Gleichzeitig bereiten sie sich vor für den Fall, dass die Zahl der Infizierten auch in der Schweiz zunimmt.



Das Bundesamt für Gesundheit BAG hat für die Bevölkerung unter der Nummer 058 463 00 00 eine Hotline eingerichtet und alle wichtigen Infos zum Coronavirus auf seiner Website aufgeschaltet: [www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch).



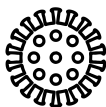
Der Kanton Luzern hat eine fachübergreifende Task Force gebildet, die laufend die aktuelle Lage bespricht und die zu treffenden Massnahmen berät. Die Task Force steht in engem Kontakt mit dem BAG, den Luzerner Spitalern und den anderen Kantonen.



Das Vorgehen im Kanton Luzern erfolgt in Anlehnung an den kantonalen Pandemieplan. Die Gesundheitsbehörden und ihre Partner haben Konzepte zur Isolation und Abklärung von Krankheitsfällen sowie die allfällige Quarantäne von Kontaktpersonen erarbeitet. Im Kanton Luzern auftretende Corona-Verdachtsfälle werden im Luzerner Kantonsspital gemäss nationalen Richtlinien isoliert, auf das Virus getestet und im Bedarfsfall dort medizinisch behandelt.



Die Task Force bereitet auch den Fall vor, dass es im Kanton Luzern plötzlich zu zahlreichen Corona-Verdachtsfällen oder Erkrankungen kommt. Allfällige Massnahmen werden hinsichtlich ihres Nutzens und ihrer weiteren Auswirkungen geprüft und mit dem BAG koordiniert.



Gegenwärtig gibt es in der Schweiz keine Coronavirus-Pandemie. Deshalb sind Panikreaktionen fehl am Platz.



Im Augenblick reicht es, die vom BAG publizierten Empfehlungen zu befolgen: Hände regelmässig waschen oder desinfizieren, bei Niesen und Husten Taschentuch benutzen oder in die Armbeuge niesen/husten, Menschen mit Grippesymptomen und allenfalls auch grosse Menschengruppen meiden, bei Grippesymptomen sofort die Ärztin oder den Arzt anrufen.



Die Bevölkerung wird über den Stand der Dinge aktiv informiert, wenn sich die Lage verändert.